

Absender:

**Fraktion BIBS im Rat der Stadt  
Rosenbaum, Peter**

**16-01648**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Wo sind die 750 Millionen? - Vollständigkeit der Privatisierungs-Übersicht aus 2010**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

12.02.2016

Beratungsfolge:

Finanz- und Personalausschuss (zur Beantwortung)

Status

25.02.2016

Ö

Auf seinerzeitige Anfrage der FDP-Ratsfraktion legte die Verwaltung eine Übersicht vor (siehe Anlage).

Dazu hätten wir die Fragen:

1. Erfasst diese Übersicht vollständig alle Privatisierungen?
2. Falls nicht, welche fehlen oder müssten seit 2010 ergänzt werden (z.B. der Feuerwehr-PPP-Vertrag aus dem Jahre 2004)?
3. Wofür wurden die in der Übersicht ausgewiesenen Liquiditätszuflüsse in Höhe von rd. 750 Mio.€ verwendet?"

Anlagen:

Fachbereich 20  
0200.12

EINGEGANGEN  
13. Sep. 2010

31. August 2010  
Sachb.: Herr Holzberger  
Tel.: 3703

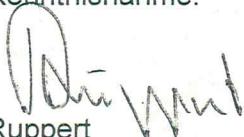
## FDP-Fraktion

nachrichtlich: CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion Die Linke  
BIBS-Fraktion.

**Ihre Anfrage vom 31. August 2010**  
**hier: Zusammenstellung der Privatisierungen der Vergangenheit**

Sie baten um Zusendung einer Zusammenstellung der Privatisierungen der Stadt Braunschweig einschließlich einer Darstellung der Haushaltssauswirkungen.

Als Anlage übersende ich Ihnen daher beiliegende Übersichten mit der Bitte um Kenntnisnahme.

  
Ruppert

## Privatisierungen/Anteilsveräußerungen

	<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Finanzielle Auswirkungen für die Stadt</b>	<b>Erwerber</b>	<b>Ammerkungen</b>
1 a)	Braunschweiger Versorgungs-AG	74,9 %	Nov. 2001 - Mai 2002	216,3 Mio. €	TXU	420,6 Mio. € Verkaufserlös vorgesehen, tatsächlicher Zufluss an SWBS/SBBG dann 425,0 Mio. €*, davon 216,3 Mio. € Vorabauschüttung an Stadt
1 b)	Braunschweiger Versorgungs-AG	74,9 %	Sept. 2003 - Dez. 2004		Veolia	Keine direkte Einnahme f.d. Stadt 28,0 Mio. € für SWBS/SBBG
2)	GWK Wohnungsbau- gesellschaft	42,75 % Stadt 13,15 % NiWo	Dez. 2001 - Dez. 2002	9,7 Mio. € 2,4 Mio. €	LEG Schleswig- Holstein	Sonderausschüttung der Niwo inkl. häftl. Kapitalertragsteuerrückster.
3)	Nibelungen-Wohnbau- GmbH Braunschweig	49 %	Dez. 2003	49,0 Mio. €	Stadtwerke Braunschweig GmbH	Konzernneutrale Umsetzung, aber Zufluss von Haushaltsmitteln
4)	Deutsche Städte- Medien GmbH (DSM)	1,73 %	Juni 2003 - Dez. 2003	4,6 Mio. €	Ströer Out-of- Home Media AG	
5 a)	Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB)	49,0 %	2000/2001	9,2 Mio. €	ALBA AG	Einnahme der Sonderrechnung. Ferner Übernahme von 24 Mio. € Krediten durch SRB
5 b)	Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB)	51,0 %	Feb. 2004 - Aug. 2004	2,0 Mio. €	ALBA AG	Einnahme der Sonderrechnung daneben: Rückfluss von gewährten Kassenkrediten in Höhe von 3 Mio. €.
6)	Seniorenzentrum "In den Rosenäckern"	100 %	März 2004 - April 2005	0,8 Mio. €	Stiftung St. Thomashof	Kaufpreis: 5,5 Mio. € Gegenzurechnen sind jedoch Kreditbelastungen von 4,7 Mio. €, somit ergibt sich ein Erlös für die Stadt in genannter Höhe
7)	Stadtentwässerung Braunschweig GmbH	100 %	2005/2006	112 Mio. € (Kernverwaltung)	Veolia	Kaufpreis Geschäftsanteile der GmbH Dazu: Veräußerung des Nutzungsrechtes Kanalnetz sowie sonstiges. Insgesamt Zufluss für die Stadt inkl. Sonderrechnung: rd. 253 Mio. € abzgl. 15 Mio. € städtl. Einlage in die GmbH
8)	Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrsmanagement	100 %	2005	1,1 Mio. €	BVAG/Siemens	Darüberhinaus jährlich Einsparungen im Haushalt der Stadt von rd. 738 T€

\* Änderung der Veräußerungsmodalitäten bzgl. von der BVAG gehaltenen Gesellschaftsanteile (Avacon, FGS) führte zu höherem Mittelzufluss

## Privatisierungen/Anteilsveräußerungen

	<b>Gesellschaft</b>	<b>Anteil</b>	<b>Zeitraum</b>	<b>Liquiditätszufluss für den Haushalt der Stadt</b>	<b>Erwerber</b>	<b>SWBS/SBBG</b>	<b>Liquiditätszufluss für Sonderrechnungen</b>
1 a)	Braunschweiger Versorgungs-AG	74,9 %	Nov. 2001 - Mai 2002	<b>216,3 Mio. €</b>	TXU	<b>425,0 Mio. €</b> , davon 216,3 Mio. € vorabauausschüttung an Stadt	Zufluss an SWBS dann
1 b)	Braunschweiger Versorgungs-AG	74,9 %	Sept. 2003 - Dez. 2004		Veolia	<b>28,0 Mio. €</b> für SWBS	216,3 Mio. €, davon vorabauausschüttung an Stadt
2)	GWK Wohnungsbau- gesellschaft	42,75 % Stadt 13,15 % NiWo	Dez. 2001 - Dez. 2002	<b>9,7 Mio. €</b> <b>2,4 Mio. €</b>	LEG Schleswig- Holstein		
3)	Nibelungen-Wohnbau- GmbH Braunschweig	49 %	Dez. 2003	<b>49,0 Mio. €</b>	SWBS/SBBG		
4)	Deutsche Städte- Medien GmbH (DSM)	1,73 %	Juni 2003 - Dez. 2003	<b>4,6 Mio. €</b>	Ströer		
5 a)	Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB)	49,0 %	2000/2001		ALBA AG	<b>9,2 Mio. €</b>	Ferner Übernahme von 24 Mio. € Krediten durch SRB
5 b)	Stadtreinigung Braunschweig GmbH (SRB)	51,0 %	Feb. 2004 - Aug. 2004		ALBA AG	<b>2,0 Mio. €</b>	Ferner Rückfluss von gewährten Kassenkrediten in Höhe von 3 Mio. €.
6)	Seniorenzentrum "In den Rosenäckern"	100 %	März 2004 - April 2005	<b>0,8 Mio. €</b>	Stiftung St. Thomaehof		
7)	Stadtentwässerung Braunschweig GmbH	100 %	2005/2006	<b>112 Mio. €</b>	Veolia		
8)	Beleuchtung, Lichtsignalanlagen, Verkehrsmanagement	100 %	2005	<b>1,1 Mio. €</b>	BVAG/Siemens		
	<b>Gesamt</b>			<b>395,9 Mio. €</b>		<b>187,7 Mio. €</b>	<b>152,5 Mio. €</b>